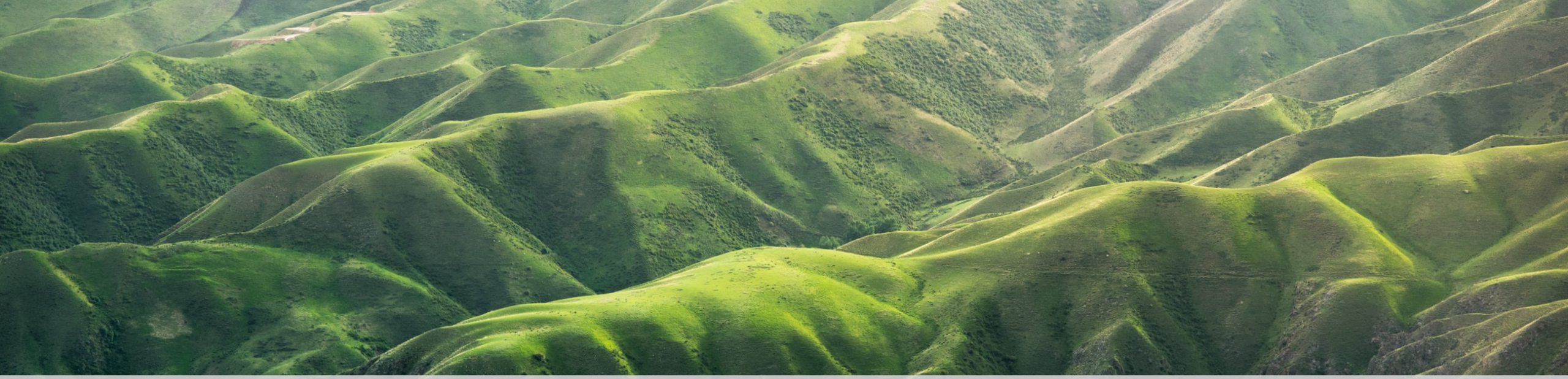
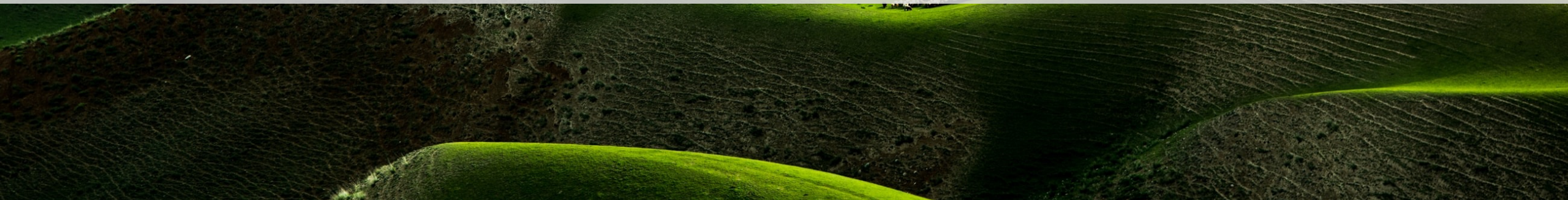


Stakeholdereinbindung in die Wesentlichkeitsanalyse

21.06.2024 I CSRD-Arbeitskreis I VfU



1. Das Austauschforum

Agenda

2. Fokus: Stakeholdereinbindung

Stakeholder-Perspektive I Kernfragen I
Weitere Fragen

3. Ausblick

Nächster Termin



Kernfragen und -themen der Veranstaltungsreihe

22.03.2024

Auf dem Weg zur CSRD-Berichterstattung
Erster Schritt: Projektstrukturierung

- Was sind die **Kernprozessschritte** der Berichterstattung nach CSRD?
- Welche **Aufgaben** sind zu lösen?
- **Konsolidierungskreis**: Was umfasst die Wertschöpfungskette?
- Wer ist intern/extern in das Projekt **einzubinden**?
- Welche **Guidance** und Tools können unterstützend genutzt werden?

05.04.2024

Von der Longlist zur Shortlist
Methodische Vorgehensweise bei der Wesentlichkeitsanalyse

- **Screening der ESRS-Standards**
- Gesetzliche **Vorgaben**
- **Freiwillige Standards**
- Strategische **Ziele**
- **Erweiterung** der Longlist um zusätzliche Themen
- Daten und informationsgestützte **Analyse** zur Bewertung der Auswirkungen der Impact Dimension und der finanziellen Materialitätsdimension
- **Priorisierung der Themen**

03.05.2024

CSRD–Wesentlichkeitsanalyse
Ergebnisse und Lessons Learned

- Welche Themen wurden in der Branche **priorisiert?**
- Welche **Bewertungsansätze** für Impact und Financial Materiality wurden genutzt?
- Wie hat man die **Schwelle** zwischen wesentlich und unwesentlich festgelegt?
- Wie wurde **validiert?**
- Wie wurde das Ergebnis **dokumentiert?**

21.06.2024

Stakeholdereinbindung in die Wesentlichkeitsanalyse
Wie geht es richtig?

- Welche von den Auswirkungen des Unternehmens betroffene **Stakeholder sollten inkludiert** werden?
- Wie sollten die Stakeholder **priorisiert** und ausgewählt werden?
- Welche **Funktion** sollen Stakeholder im Prozess der Wesentlichkeitsanalyse erfüllen (Validierung)?
- Wie wird der Stakeholderdialog gestaltet und wie wird **Feedback berücksichtigt**?

05.07.2024

Datenmanagement im Kontext CSRD–Berichterstattung

- Was ist die Ausgangslage der **bisherigen Datenquellen/-systeme**?
- Wie gelange ich an “die Daten”?
- Kann bestehendes Datenmanagement **um ESG erweitert** werden?
- Wie werden Daten aus verschiedenen Quellen zusammengeführt und **Qualität gesichert?**
- Was sind die Vorteile von **Inhouse-Lösungen** und was sind die Vorteile von externen **stand-alone ESG-Reporting-Tools**

1. Das Austauschforum

Agenda

2. Fokus: Stakeholdereinbindung

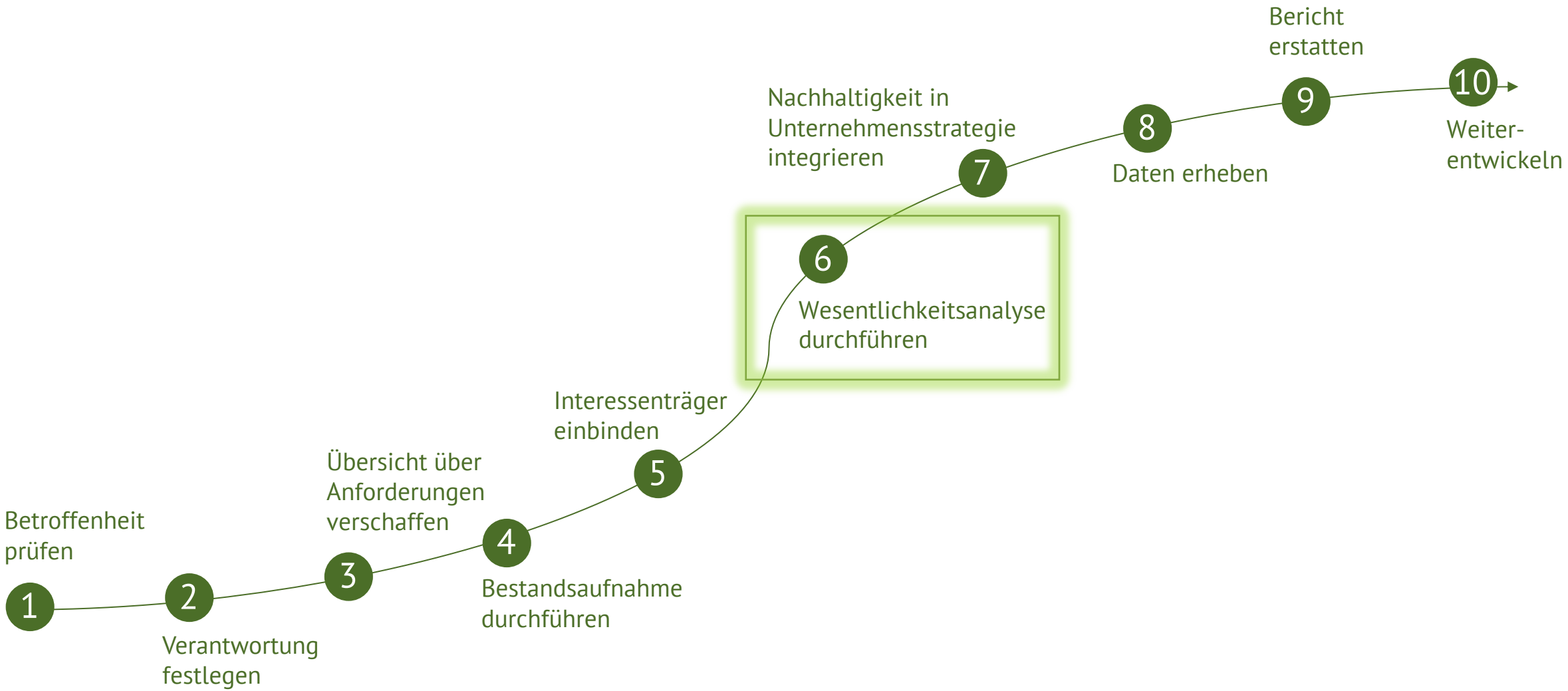
Stakeholder-Perspektive I Kernfragen I Weitere Fragen

3. Ausblick

Nächster Termin



Auf dem Weg zum Nachhaltigkeitsbericht gemäß CSRD. Allgemeine Prozessschritte



© LfU | IZU Infozentrum UmweltWirtschaft in Kooperation mit den bayerischen IHKs (2023) Handlungshilfe CSRD https://www.umweltpakt.bayern.de/download/ppt/Handlungshilfe_CSRD.pptx

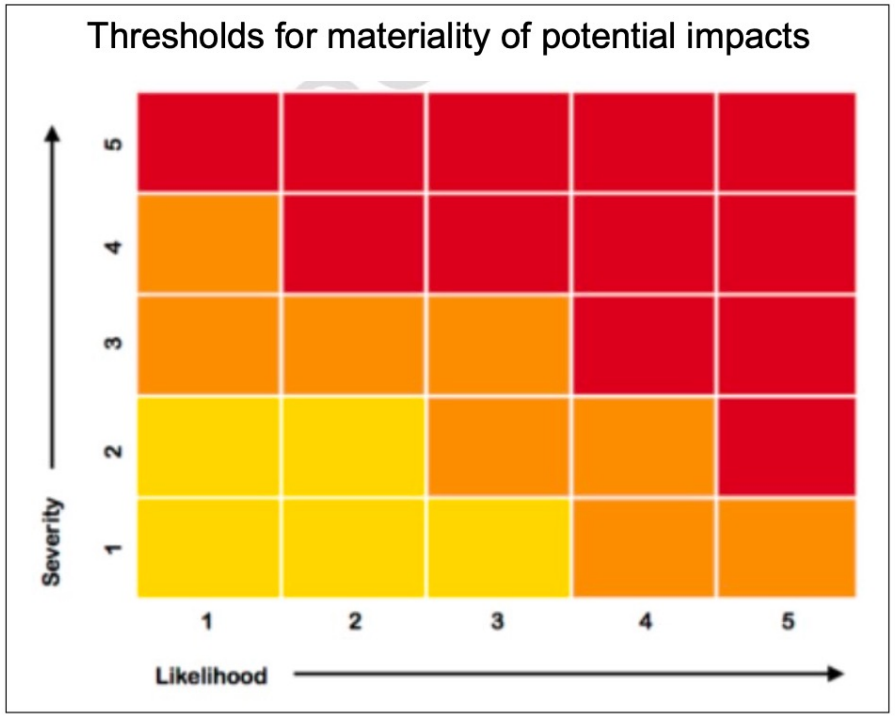
Setzen der Schwellenwerte

Not part of legislation

Supplementary: Implementation guidance for the materiality assessment (15. November 2023)

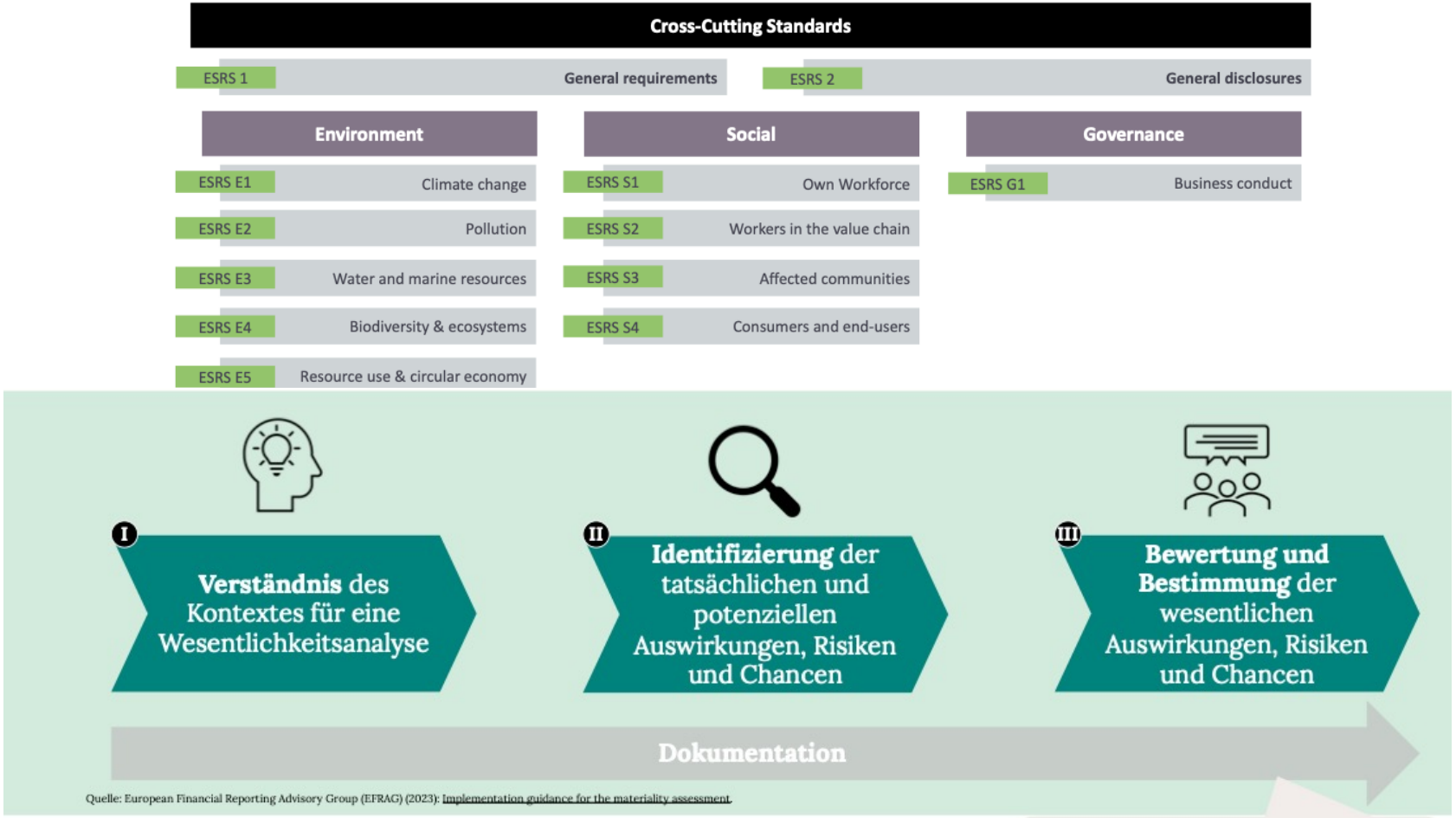
Potential impacts

- Severity takes precedence over likelihood when identifying material matters.
- The three factors within severity (i.e. scale, scope, and irremediability) would be combined altogether into the severity axis.
- The likelihood of an impact can be measured or determined qualitatively or quantitatively, depending on the available information.
- In the case of a potential negative human rights impact, the severity of the impact takes precedence over its likelihood.



Quelle: Lopatta + Bassen @ Lunch-Webcast bei DVFA

Prozess der Wesentlichkeitsanalyse hat in der Guidance von EFRAG drei Phasen. Identifikation aller betroffenen Stakeholder und Nutzer & deren Informationsbedürfnis + Einbindung ist Teil der DMA

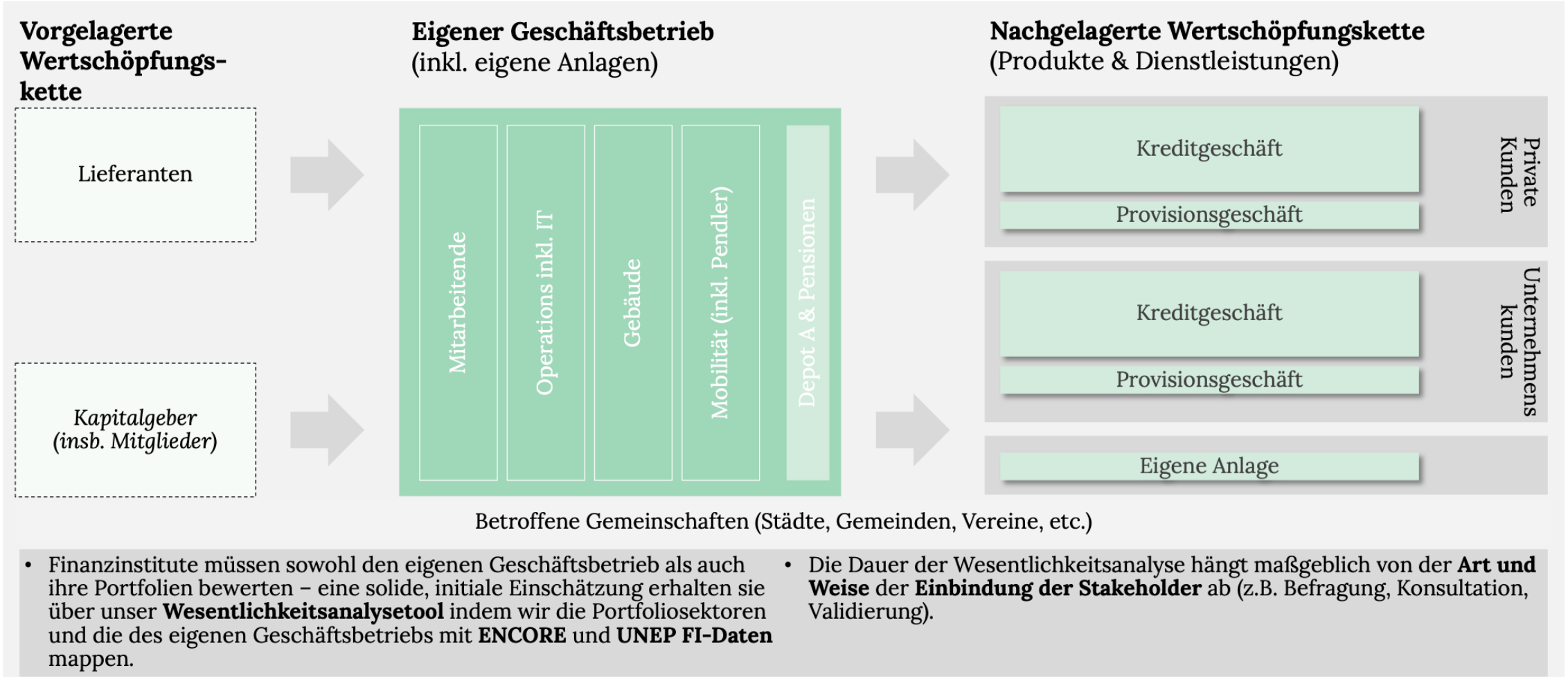


Quelle: European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) (2023): Implementation guidance for the materiality assessment

Die Einbindung der Stakeholder stellt nicht nur einen Zeit- sondern auch einen Aufwandsfaktor dar – sie klug zu planen hat also einen erheblichen Mehrwert.

© Magnolia Consulting

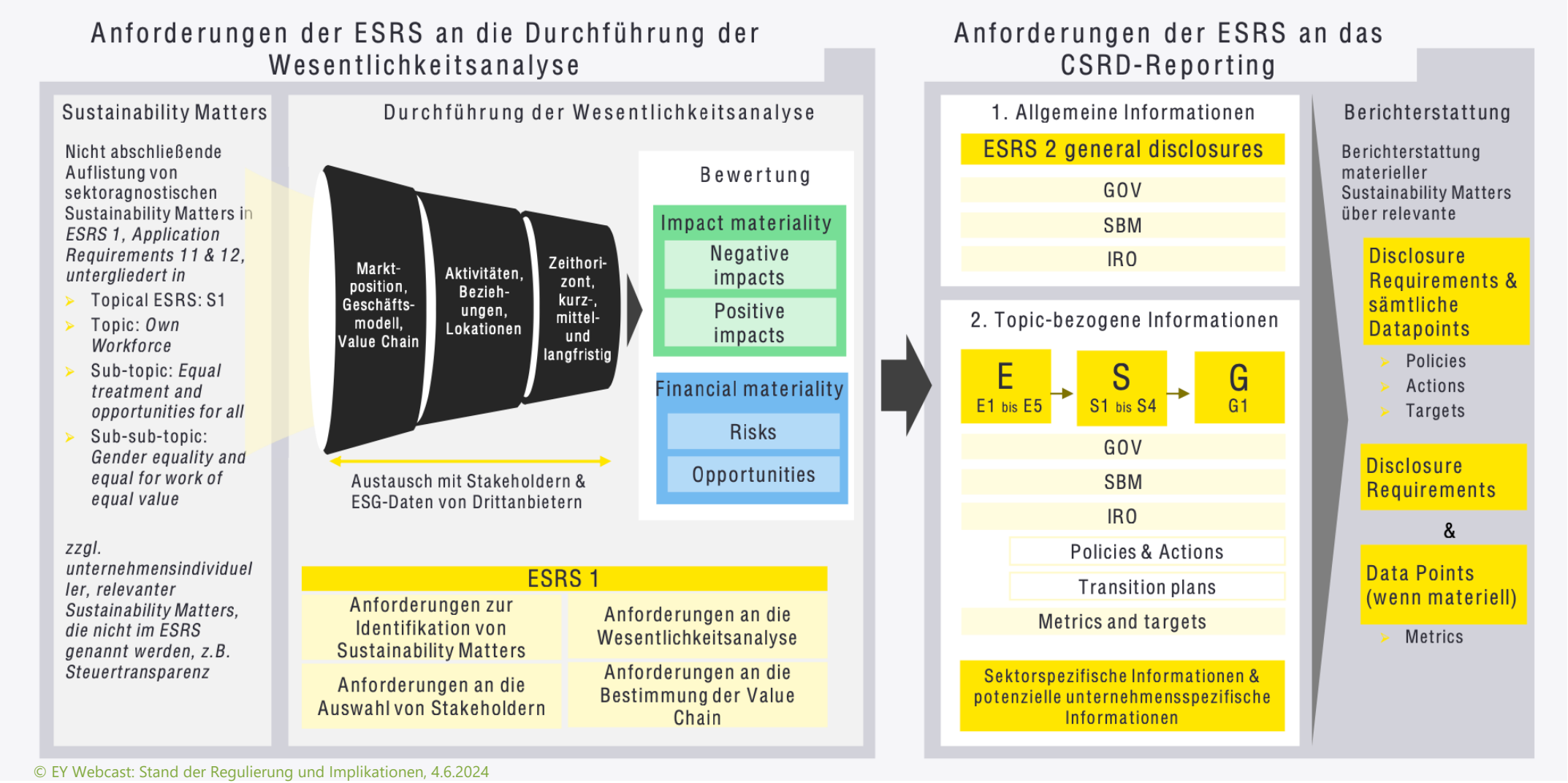
Die Analyse der Stakeholdergruppen erfolgt immer mit Blick auf die Wertschöpfungskette. Die Art der Einbindung bestimmt die Dauer der Wesentlichkeitsanalyse



- Finanzinstitute müssen sowohl den eigenen Geschäftsbetrieb als auch ihre Portfolien bewerten – eine solide, initiale Einschätzung erhalten sie über unser **Wesentlichkeitsanalysetool** indem wir die Portfoliosektoren und die des eigenen Geschäftsbetriebs mit **ENCORE** und **UNEP FI-Daten** mappen.
- Die Dauer der Wesentlichkeitsanalyse hängt maßgeblich von der **Art und Weise** der **Einbindung der Stakeholder** ab (z.B. Befragung, Konsultation, Validierung).

© Magnolia Consulting

Prozess Wesentlichkeitsanalyse | EY Darstellung (Stand 2024)



© EY Webcast: Stand der Regulierung und Implikationen, 4.6.2024

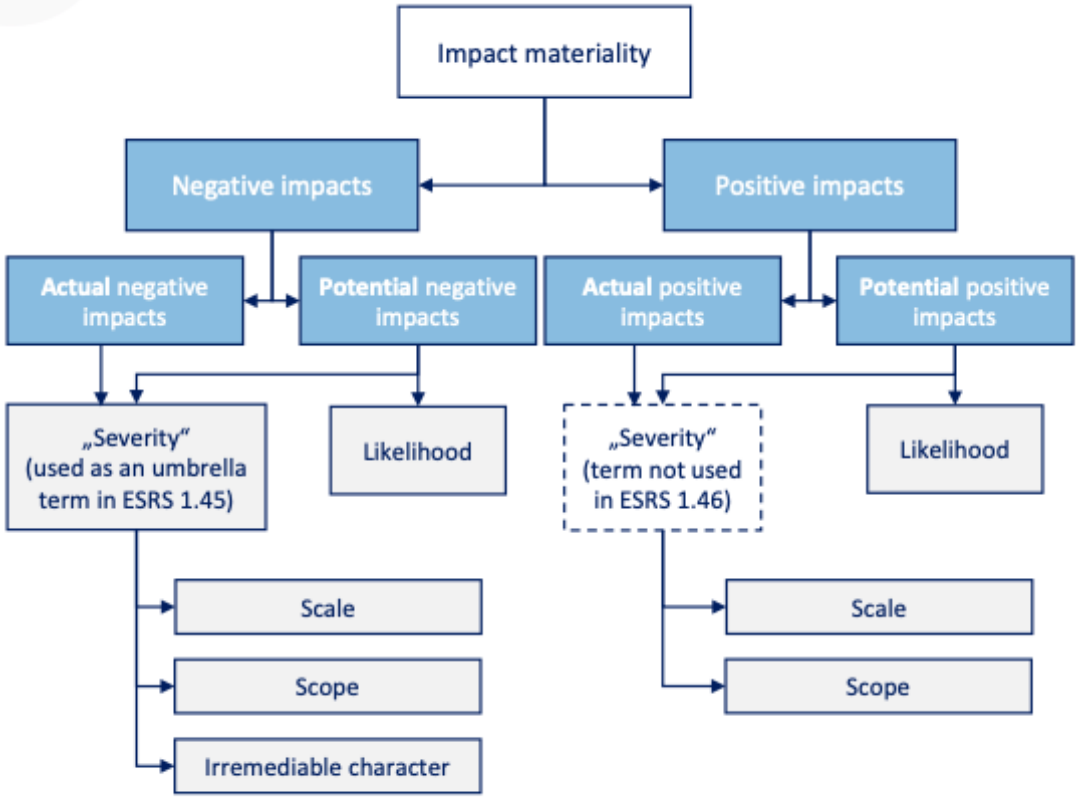
Supplementary: Implementation guidance for the materiality assessment (23. August 2023)

Different engagement methods - AA1000 Stakeholder Engagement Standard

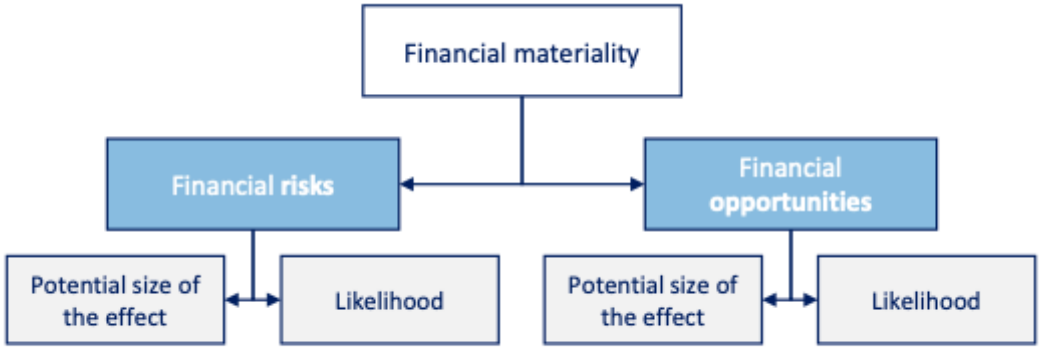
LEVEL OF ENGAGEMENT	POSSIBLE METHODS OF ENGAGEMENT
Remain Passive *No active communication*	• Stakeholder concern expressed through protest • Letters • Media • Websites etc.
Monitor *One-way communication: stakeholder to organisation*	• Media and internet tracking. • Second-hand reports from other stakeholders possibly via targeted interviews.
Advocate *One-way communication: organisation to stakeholder*	• Pressure on regulatory bodies • Other advocacy efforts through social media • Lobbying efforts
Inform *One-way communication: organisation to stakeholder, there is no invitation to reply*	• Bulletins and letters • Brochures • Reports and websites • Speeches, conference and public presentations
Transact *Limited two-way engagement: setting and monitoring performance according to terms of contract*	• 'Public- Private partnerships' • Private Finance Initiatives • Grant-making • Cause-related marketing
Consult *Limited two-way engagement: organisation asks questions, stakeholders answer*	• Surveys • Focus groups • Meetings with selected stakeholder/s • Public meetings • Workshops
Negotiate *Limited two-way engagement: discuss a specific issue or range of issues with the objective of reaching consensus*	• Collective bargaining with workers through their trade unions
Involve *Two-way or multi-way engagement: learning on all sides but stakeholders and organisation act independently*	• Multi-stakeholder forums • Advisory panels • Consensus building processes • Participatory decision-making processes • Focus groups • Online engagement tools
Collaborate *Two-way or multi-way engagement: joint learning, decision making and actions*	• Joint projects • Joint ventures • Partnerships • Multi-stakeholder initiatives • Online collaborative platforms
Empower *New forms of accountability; decisions delegated to stakeholders; stakeholders play a role in shaping organisational agendas*	• Integration of stakeholders into governance, strategy and operations of the organisation

Change subject to

Impact Materialität – Finanzielle Materialität | Elemente der Wesentlichkeitsanalyse

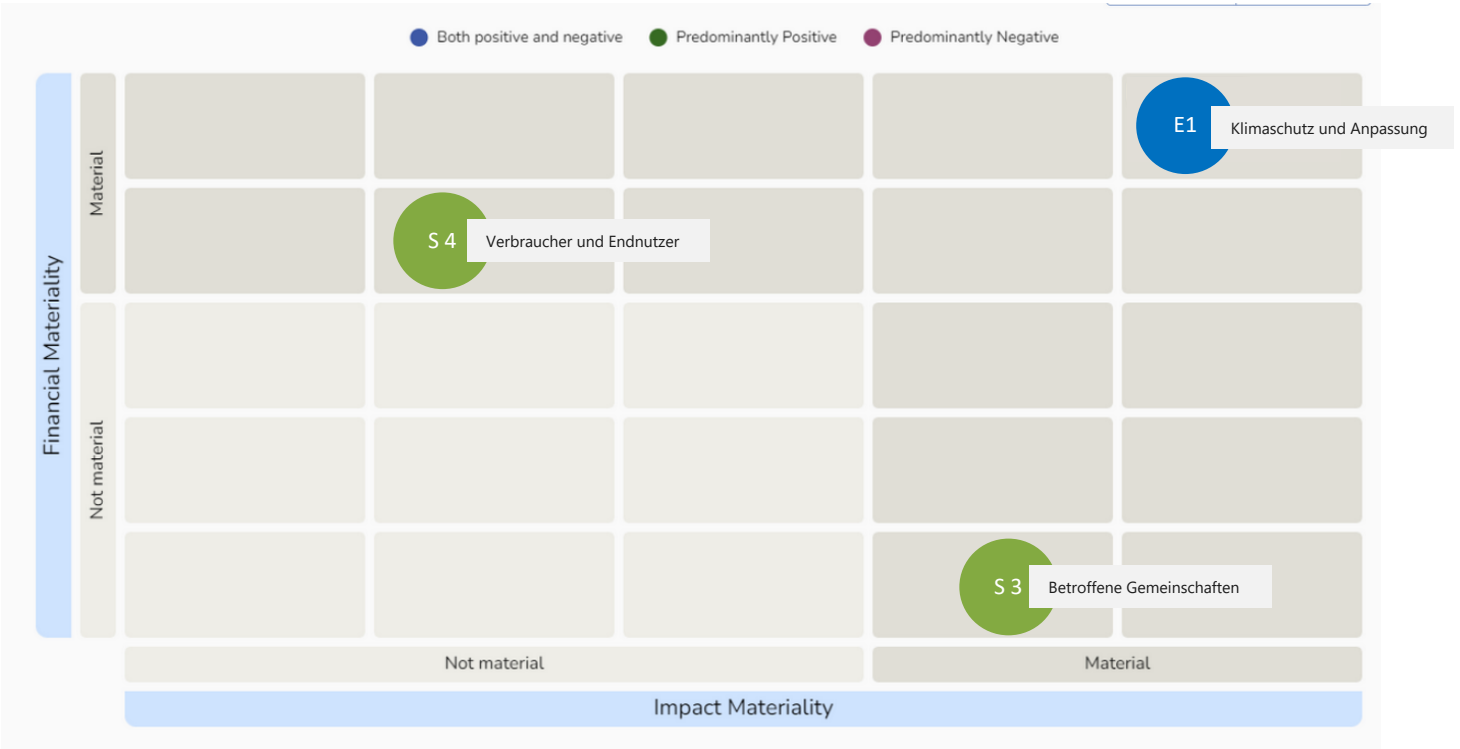


Source: Baumüller/Schönauer, 2023, p. 132/133



Arten der Stakeholdereinbindung | Perspektive eines Stakholderdialog-Teilnehmers

- Interview-Befragung zu Ergebnissen der internen DMA in entlang einer Matrix
- Interview-Befragung nur zur Impact Materialität
- Interview-Befragung nur zu Bewertung der finanziellen Auswirkungen und Wahrscheinlichkeiten
- Befragung per Fragebogen



© Magnolia Consulting

ESG-Hotspot-Matrix aus Berlin HYP ESG Highlight Report gewährt Einblick in Ergebnis der DMA



	ESG-Aspekt	Wertschöpfungsstufe	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen	
E	Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel	Finanzierung	Auswirkungen auf den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur	■
			Marktchance: ESG-Produkte zur Incentivierung der Dekarbonisierung in Finanzierung und Refinanzierung	■
			Marktchance: Klimaangepasste Bau- und Modernisierungsfinanzierung	■
			Kreditrisiko: Wertverlust von als Sicherheiten hinterlegten Immobilien, die derzeitigen und zukünftigen energetischen Mindeststandards nicht entsprechen (potenzielle stranded assets)	■
			Kreditrisiko: Steigende Modernisierungskosten für finanzierte Gebäude, die geltenden Energieeffizienzstandards nicht entsprechen	■
			Kreditrisiko: Steigende Modernisierungskosten für finanzierte Gebäude, die nicht an den Klimawandel angepasst sind	■
			Strategisches Risiko: Sinkende Margen durch erhöhten Wettbewerb um grüne Objekte	■
			Reputationsrisiko: Negative Berichterstattung über die Berlin Hyp aufgrund von negativen Auswirkungen der finanzierten Immobilien auf den Klimawandel	■
			Strategisches Risiko: Wettbewerbsnachteil gegenüber Mitbewerbern, die ESG-Themen weniger ambitioniert umsetzen als Berlin Hyp	■
		Kapitalanlage	Auswirkungen auf den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur	■
		Einkauf	Auswirkungen auf den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur	■
		Bankbetrieb	Auswirkungen auf den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur	■
			Reputationsrisiko: Nichterfüllung steigender Erwartungen der eigenen Mitarbeitenden an Klimaschutz in Bankbetrieb und Kerngeschäft	■
			Reputationschance: Erfüllung der Erwartungen zunehmend nachhaltigkeitsbewusster Kunden hinsichtlich Klimaschutz in Bankbetrieb und Kerngeschäft	■
●	Kreislaufwirtschaft	Finanzierung	Umweltauswirkungen durch die nicht nachhaltige Nutzung von Ressourcen	■
			Kreditrisiko: Erhöhte Auflagen an Zirkularität von Baustoffen bzw. deren Entsorgung	■
●	Wasser	Finanzierung	Auswirkungen auf die Verschlechterung der Wasserqualität und/oder -verfügbarkeit	■
●	Umweltverschmutzung	Finanzierung	Auswirkungen auf die Verschmutzung von Luft, Böden oder Gewässern	■
●	Biodiversität	Finanzierung	Auswirkungen auf die Degradation von Biodiversität und Ökosystemen	■

ESG Highlight Report 2023 der Berlin Hyp
https://www.berlinhyp.de/de/media/newsroom/weitere-publikationen/esg-highlightbericht-2023
Die Ausführungen zu dieser Folie stehen jedoch in keinem inhaltlichen Zusammenhang mit der Berlin Hyp

Kernfragen zu Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse

Kernfragen

Stakeholdereinbindung in die Wesentlichkeitsanalyse *Wie geht es richtig?*

- Welche von den Auswirkungen des Unternehmens betroffene **Stakeholder sollten inkludiert** werden?
- Wie sollten die Stakeholder **priorisiert** und ausgewählt werden?
- Welche **Funktion** sollen Stakeholder im Prozess der Wesentlichkeitsanalyse erfüllen (Validierung)?
- Wie wird der Stakeholderdialog gestaltet und wie wird **Feedback berücksichtigt**?

Tipps

Tipps aus Stakeholder-Perspektive

- **Vorinformationen** zum Kontext/Geschäftsmodell den Expert:innen zukommen lassen
- Expertise-Einordnung durch Stakeholder:innen und lediglich Befragung zu den enstprechend angewählten **Kompetenzbereichen**

1. Das Austauschforum

Agenda

2. Fokus: Stakeholdereinbindung

Stakeholder-Perspektive I Kernfragen I Weitere Fragen

3. Ausblick

Nächster Termin



Nächster Termin I 05.07.2024



05.07.2024

Datenmanagement im Kontext CSRD – Berichterstattung

- Was ist die Ausgangslage der **bisherigen Datenquellen/-systeme**?
- Wie gelange ich an “die Daten”?
- Kann bestehendes Datenmanagement **um ESG erweitert** werden?
- Wie werden Daten aus verschiedenen Quellen zusammengeführt und **Qualität gesichert?**
- Was sind die Vorteile von **Inhouse-Lösungen** und was sind die Vorteile von externen **stand-alone ESG-Reporting-Tools**

- ***+ weitere Fragen von Ihnen:*** *sende Sie uns diese gerne zuvor per E-Mail zu*

Mitarbeiter*innen des VfU



Henrik Ohlsen

Geschäftsführer

- Wissenschaftsprojekte
- Administration
- Wissensmanagement



Lisa Enders

Projektmanagerin SF

- Wissenschaftsprojekte
- Datenmanagement



Susanne Heps

Office Managerin

- Rechnungswesen
- Website



Patrick Weltin

Referent SF

- Wissenschaftsprojekte
- Wissensmanagement



Jessica Reichard

Projektmanagerin SF

- Wissenschaftsprojekte
- Versicherungswirtschaft
- Real Estate



Han Phan

Projektmanagerin SF

- Website
- VfU-Kennzahlentool

Vielen Dank für den Austausch mit Ihnen.

Fragen

Kontaktieren Sie uns gerne über info@vfu.de.

Kontakt

Folgen Sie uns auf LinkedIn oder kontaktieren Sie uns über unsere Website.



BACKUP